

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XII

Unterweisung 341

1. Wenn man meine Liebesbotschaft einst verstanden hätte, würde die Menschheit in Frieden leben. Doch der Mensch zieht es vor, sich selbst zu genügen, und hat mein Gesetz vergessen.

2. Volk: Bei deiner Bemühung, mein Werk zu verbreiten, sollst du nicht nur für deinen eigenen Fortschritt arbeiten; verbreitet dieses Licht ausnahmslos bei allen.

Wer weiterhin geistig an den gewohnten Vorstellungen festhält, die seit Jahrhunderten überliefert worden sind, und sich daher nicht seines Fanatismus entledigt hat, wird mein Licht nicht wie ihr erblicken.

Euer Geist hat diese göttliche Offenbarung angenommen — doch was ist eure Verpflichtung gegenüber der Menschheit?: Ihr das Wissen zur Verfügung zu stellen, dass ihr erworben habt, indem ihr durch eure Taten Zeugnis von der Wahrheit ablegt.

3. Ich habe euch ausgewählt, damit ihr die Liebesbotschaft bekannt macht, die Ich euch gegeben habe. Ich habe euch offenbart, dass Ich in euch und außerhalb von euch bin. Doch ihr fragt Mich: "Herr wie können wir die Vollkommenheit erreichen, um zu Dir zu gelangen?" Und Ich sage euch darauf, dass ihr durch eure eigenen Verdienste immer höher aufsteigen werdet, bis ihr zu Mir gelangt. Daher rate Ich euch immer, dass ihr euch vergeistigt, dass ihr euch emporschwingt und eure Gaben zur Anwendung bringt.

4. Ihr benötigt keine bestimmten Anbetungsformen oder Riten mehr, noch Bildnisse, die weder Leben noch Macht haben. Ihr seid "zum Bild und Gleichnis" eures Gottes geschaffen worden, weil ihr Geist habt, Macht und Gaben habt, um das Gute zu tun. Inspiriert euch bei eurer Auftragserfüllung an der Schöpfung, welche Leben hat und die Macht und die Kraft eures Herrn offenbart.

Betrachtet das Firmament, beobachtet eure Umwelt, wie alles seine Aufgabe erfüllt. Seht, wie das Königsgestirn dieser Natur Leben spendet, und welche Harmonie zwischen ihren Lebens- elementen und dem Keim besteht, der aus der Erde sprießt. Alles offenbart in völliger Eintracht die Größe Gottes.

5. Christus in seiner Vollkommenheit beherrschte die Materie, und daher vollbrachte er das Wunder, den Blinden das Augenlicht zu geben und die Lahmen gehen zu lassen. Es war der Geist, der sich durch den Körper offenbarte. Ihr müsst euch noch entwickeln, damit euer Geist den Körper beherrschen und sich durch ihn offenbaren kann.

6. Auf's Neue komme Ich zu euch als Liebe und Barmherzigkeit. Doch mein Licht ergießt sich auf alle, weil die Welt geistige Orientierung benötigt.

7. Die Menschen guten Willens, welche die Menschen ermahnen und dabei auf jede persönliche Wohltat und jede Eitelkeit verzichten — jene, die wirklich wissen, dass die Menschen ihrem geistigen Vater fern sind und dass es notwendig ist, dass sie in sich gehen, zur Besinnung kommen und auf das Wort des Lichtes hören, damit sie sich vergeistigen — jene, die sich für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen, ganz gleich, welcher Religion oder Lehre sie angehören — sie werden die Wahrheit verkünden, und die Wahrheit ist Gott.

8. Meine Lehre ist universell, und in dem Maße, in dem die Menschenseele sich entwickelt, wird sie alles Nebensächliche aufklären und die Vergeistigung, das Licht und die Wegweisung zu ihrer Vollkommenheit suchen.

9. Liebt euren Gott und euren Nächsten, denn darauf ist die weltweite Verständigung begründet.

10. Ich habe euch mein Werk anvertraut, damit die Welt durch eure Vermittlung mein Wort empfängt. Geht zu allen gleichermaßen, macht keine Unterschiede zwischen Rassen noch

Hautfarben, denn alle benötigen die gleiche geistige Nahrung. Bei jedem guten Werke, das ihr ausführt, wird eure Seele von Freude erfüllt werden. Ihr werdet meinen Frieden und größere Kraft fühlen, um beim Vollzug eurer geistigen Vereinigung voranzukommen.

11. Mit Liebe erwarte Ich die Rückkehr der Schafe, welche die Hürde verlassen haben — derer, die nun andere Wege gehen. In dieser Zeit durchquert euer Meister die Wüste, um die Verirrten zu suchen — jene, die Ich jetzt, obwohl Ich ihnen meine Gnade und meine Liebe reichlich zuteilwerden ließ, in ihre großen Stürme verstrickt sehe.

12. Geliebte Jünger, Seelen, die ihr aus Mir hervorgegangen seid: Ich habe euch in dieser Zeit mit meiner Macht und mit meiner Liebe zubereitet, damit ihr nicht von der Verwirrung mitgerissen werdet, welche die Welt umfängt.

13. Bald wird die Zeit meiner Kundgabe durch das menschliche Verstandesvermögen enden, und danach sollt ihr euch aufmachen, um unter der Menschheit Zeugnis abzulegen. Ich habe euch in das Rettungsboot geführt und habe euch zu meinen Soldaten der Dritten Zeit gemacht, die aufbrechen sollen, um auf den Wegen zu kämpfen, um der Welt das Vertrauen, die Liebe zu ihrem Gott fühlbar zu machen.

14. Ihr sollt gegenüber der Welt wie ein klarer Spiegel sein. Ihr werdet mein Wort vom ersten bis zum letzten in Erfüllung gehen sehen. Denn ihr seid meine Diener, die mit Demut und Gehorsam meine Aufträge erfüllen werden, und die in ihrem Herzen das Gesetz geschrieben mit sich tragen werden.

15. Als Meister Lehre Ich euch die Demut, damit ihr mit Mir als Vorbild aufbrecht und in alle Provinzen geht. Denn die Menschen sind hungrig und durstig nach meinem Worte.

16. Es ist notwendig, vielgeliebtes Volk, dass du zu den verschiedenen Wegen der Erde aufbrichst. Denn seht, selbst in der mexikanischen Nation haben viele mein Werk nicht kennengelernt. Erkennt, dass sich auf der Welt bereits jene erheben, die behaupten, in meinem Namen zu wirken, obwohl sie die geistig Bedürftigen sind.

Ihr jedoch, die ihr von meiner Göttlichkeit reich beschenkt worden seid — was ist eure Aufgabe?: Meine Lehre bekannt zu machen. Ihr sollt euch nicht vor der Welt verbergen, noch ihr die Barmherzigkeit verweigern, die ihr mangelt.

17. Die Sekten, die Kirchen und die verschiedenen Lehren werden sich euch in den Weg stellen und euch vom Wege abbringen wollen, indem sie sich als Besitzer der Wahrheit erklären und behaupten, meine Jünger zu sein. Ihr jedoch sollt euch aufmachen, um meine Aufträge zu erfüllen. Ich gebe euch diese Warnung, damit ihr bereit zum Kampfe seid. Ich werde mit euch sein und euch bei den Menschen als die Vermittler meines Friedens bekannt machen, als der Balsam, der ihre Schmerzen lindert.

18. Durch eure Folgsamkeit werdet ihr Schritt für Schritt höher steigen bis zum Gipfel des Berges. Dort erwarte Ich die Gekennzeichneten der zwölf Stämme des gesegneten Volkes Israel.

19. Meine Unterweisung in dieser Zeit ist das Dritte Testament, in dem ihr meine Gebote finden werdet, und das Ich euch in bildlichem Sinne und auch in klarer Form gegeben habe, damit ihr das entnehmt, was für jeden von euch bestimmt ist. Ich habe mein Wort in dich, Israel, mit unauslöschlichen Lettern eingepägt, und nichts wird bewirken, dass es verloren geht, und so werdet ihr das bezeugen können, was Ich der Menschheit in meiner vollkommenen Weisheit zu allen Zeiten anvertraut habe.

20. Durch das Gebet gelangt ihr zu Mir, unterstützt von meiner Geistigen Welt, die euch behütet. Ihr kennt bereits diesen Weg, weil Ich euch in den Lektionen, die Ich euch in der Dritten Zeit gegeben habe, an der Hand genommen habe und euch unterwiesen habe, wie man durch das Gebet zu Mir gelangt.

21. Das Licht meines Wortes ist vor euch wie ein Leuchtturm, der euer Leben erhellt. Ihr werdet euch nicht mehr verirren können, weil Ich vor euch bin. Ihr seid auf meinen Ruf hin herbeigeeilt, weil ihr Mich liebt und Mich in meiner ganzen Herrlichkeit offenbart angetroffen habt. Jene, die meine Gegenwart im geistigen Gesichte geschaut haben, waren beglückt; doch ihr alle habt Mich mit den Augen eurer Liebe und eures Glaubens gesehen. Ihr alle habt mein Wort wie einen Nektar, wie ein erlesenes Mahl und wie einen Balsam genossen, der auch heilt.

22. Ihr werdet die Frucht meines Wortes nicht mehr mit anderen Früchten verwechseln können, weil ihr nun den Geschmack kennt und wisst, dass sie jede Vollkommenheit enthält. Derzeit bereite Ich euch vor, damit ihr zu den anderen sprecht, wenn die Zeit dafür günstig ist, wenn eure Zurüstung groß ist und ihr euch von eurem Materialismus frei macht.

23. Ich verströme auf alle Seelen die Essenz meines Wortes, meiner Liebe und meines Lichtes,

und jeder, der Mich sucht, findet Mich.

In allen Religionen, Lehren und Glaubensbekenntnissen, die es auf der Erde gibt, habe Ich hochstehende Menschen gefunden, die Mich in der Vergeistigung suchen — Seelen, die sich von jedem Materialismus freigemacht haben und Mir in ihrem eigenen Inneren einen Tempel errichtet haben. Intuitiv haben sie von Mir empfangen, weil Ich ihnen — wie euch — alles offenbart habe, was der Dritten Zeit zugehörig ist. Auch sie haben in den Schriften, in meinem in der Zweiten Zeit gegebenen Worte und in den Auslegungen und Erörterungen gelesen, dass Ich damit mein Licht unter euch ergieße, und Ich habe die Früchte ihres Geistes mit Liebe entgegengenommen.

24. Sie bereiten große Werke vor, wenn sie die Menschheit verirrt und desorientiert sehen. Sie haben sich aufgerafft, haben Verdienste erbracht und Mir gesagt: "Vergib denen, die unwissend sind. *Wir* haben Dein Licht, die Gaben, die Stärke in uns, um Deine Gebote erfüllen zu können." Sie bauen auf das Gesetz, auf mein Wort, das in den vergangenen Zeiten gegeben worden ist, und forschen in den Prophetien und in den Ankündigungen, welche meinen Jüngern von Mir gegeben worden sind, und sagen sich: "Jetzt ist diese Zeit da." Daher suchen sie Mich, und daher bin Ich bei ihnen, weil Ich Mich vor den Menschen nicht verborgen habe. Jeder, der Mich sucht, hat Mich bei sich.

25. Ich bin der Universelle Vater, meine Liebe kommt zu allen Herzen herab. Ich bin zu allen Völkern der Erde gekommen. Doch wenn Ich diese *mexikanische Nation* dafür erwählt habe, dass sich mein Wort und meine Offenbarungen in ganzer Fülle über sie ergießt, so geschah dies, weil Ich sie demütig gefunden habe, weil Ich in ihren Bewohnern Tugenden entdeckt habe und in sie die Seelen des "Volkes Israel" inkarnieren ließ.

Doch nicht alle gehören *dieser* Nationalität an, nicht alle sind inkarniert. Auf der ganzen Welt sind noch *die* Seelen verstreut, die zur Zahl der Auserwählten gehören. Sie wurden gekennzeichnet, Ich habe ihre Augen geöffnet, habe ihr Herz empfindsam gemacht, und von Geist zu Geist sprechen sie mit Mir.

26. *Ihr* habt mein Wort und meine Kundgebungen mittels des menschlichen Verstandesvermögens gehabt, und durch eure Gaben habt ihr die Entfaltung dieses Werkes in der Dritten Zeit geschaut. Deshalb, Volk, seid ihr meine Zeugen, die mit voller Überzeugungskraft von dem sprechen sollen, was sie gesehen und vernommen haben, die jedes meiner Worte ergründen sollen, die mein Gesetz auslegen sollen. Denn die anderen besitzen trotz ihrer Intuition und Schulung nicht das ganze Wissen, das ihr habt. Ihre Verdienste sind groß, denn sie haben Mich nicht in der Form gehört, in der ihr Mich vernommen habt. Doch sie sind gedanklich mit euch vereint.

Der Tag wird kommen, an dem ihr euch auf dem Wege begegnen und euch erkennen werdet. Euer geistiger Blick wird in jenen die Seele entdecken, die sie in sich tragen — ihre Stärke und ihre Tugend, und in diesem Augenblicke werdet ihr euch die Hand geben und wissen, dass jener Wanderer, der euren Weg kreuzte, gleichfalls zu meinen Auserwählten gehört.

27. Nicht alle werden mein Wort in dieser Form vernehmen. Warum, Volk Israel? Du weißt es nicht, du weißt nicht, ob es wegen eures Mangels an Einigkeit ist, oder wegen eurer geringen Vergeistigung. Doch seid ihnen verbunden, denn sie sind wie ihr für die Menschheit verantwortlich.

28. *Ihr* sollt euren Teil übernehmen, für sie beten und sie führen. Unter meinen Erwählten sind auch jene, die sich dem Dienste meiner Göttlichkeit geweiht haben und ein Gewand wie Geistliche tragen. Unter den Auserwählten sind die Demütigsten, die unerkannt unter den Volksmengen leben. Es sind auch solche, welche die Gesetze und Regierungen der Erde vertreten. Ich allein kenne ihre Zahl und kann sie erkennen. Du, Israel, sollst sie durch deine geistige Zubereitung erkennen.

Ihr alle sollt einen einzigen Körper und einen einzigen Willen bilden im Augenblicke der Prüfung, in dem Ich vom Volk Israel seine Zerstreung verlangen muss, um überall meinen Samen zu säen. Seid in diesem Augenblicke nicht betroffen. Die einen von euch werden in den Schoß der Institutionen gehen und dort ihre Mission der Liebe, der Barmherzigkeit, der Unterweisung erfüllen. Die anderen werden zu den Einwohnern der großen Städte gehen. *Ihr* werdet mitten unter diese unwissenden Leute gehen und dort gegen den Fanatismus und die Unwissenheit jener eurer Mitmenschen kämpfen.

29. Der Zeitpunkt der Erfüllung eurer Mission ist noch nicht gekommen. Ich habe eure Anzahl noch nicht vollständig gekennzeichnet. *Ihr* seid noch in der Zeit der Unterweisung, seid meine Schüler und Jünger. Doch der Zeitpunkt wird kommen, in der ihr zu Lehrern werdet, in der die Menschen euch um ein Wort bitten werden, und dies Wort, das von euren Lippen kommt, soll die Wahrheit sein, soll meine reine Lehre sein. *Ihr* sollt sie vortragen, ohne irgendetwas beizumengen.

30. Ich bereite euch derzeit vor. Ich Selbst habe diese große Aufgabe übernommen, eure Herzen

zu bilden. Ich habe dies nicht den Menschen anvertraut, weil Ich bei ihnen Egoismus sehe. Ich Selbst habe eure Herzen kultiviert, und durch die Prüfungen, die ihr auf eurem Wege durchlebt habt, sind sie bearbeitet worden.

Wenn ihr gestrauchelt seid, habe Ich euch gesagt: "Diese Prüfung wird euch großes Licht verschaffen." Und als ihr nachgedacht habt, habt ihr verstanden, dass jene Prüfung, die Ich auf euren Weg stellte, notwendig war — dass sie eine Phase eures Herzens war, das geglättet werden musste. Erkennt ihr, wie vollkommen mein Werk ist? Wie könntet ihr also mein Wort verwenden, um zu den Menschen zu sprechen, wenn ihr nicht geläutert wärt, wenn ihr nicht großes Licht und große Geistigkeit in euch hättet?

31. Ich allein führe euch, Ich allein kenne das Innere eines jeden von euch, und je nach eurer Seelenstärke habe Ich euch die Prüfungen gesandt. So habe Ich euch gelehrt, weil jeder von euch zum passenden Zeitpunkt als Apostel meiner Göttlichkeit aufbrechen soll. Zahllos sind die Unterweisungen, die Ich euch gegeben habe. Wie oft habe Ich zu euch von den vergangenen Zeiten gesprochen!

In dieser Dritten Zeit habe Ich die drei Testamente vereinigt und mit ihnen ein einziges Buch geschaffen. Doch in diesem Jahr 1950, in dem Ich euch die letzte Seite durch menschliche Übermittlung gebe, sagt euch der Meister in Wahrheit: Mit dieser Seite wird das Buch nicht abgeschlossen sein. Ich werde fortfahren, neue und zahllose Seiten für euch zu schreiben. Ich werde weiterhin Licht verströmen, damit ihr in mein Wort eindringt, damit ihr weiterhin darin forscht, und im Laufe der Zeit werdet ihr größere Vergeistigung erlangen, weil ihr nicht stehen bleibt.

32. Im Jahre 1950 habt ihr noch nicht die größte Vergeistigung erreicht — ihr seid erst am Beginn derselben. Doch danach werdet ihr diese Gabe entfalten, welche latent in jedem von euch vorhanden ist.

33. Bereite dich vor, Volk Israel! Ich bin der Meister zu allen Zeiten. Ich werde Mich nicht entfernen, ebenso wie Ich nach meinem Kommen zur Welt als Mensch nicht abwesend war. Nach meinem Scheiden bin Ich immer gegenwärtig gewesen. Ich bin in allen Zeitaltern und bei allen Handlungen der Menschen schon vorher dagewesen, habe immer ihre Werke aufgeschrieben, habe immer ihr Dasein gerichtet. Wer wird verhindern, dass Ich es tue? Wer kann euch daran hindern, euch zu Mir zu erheben und Mich zu lieben? Wer kann verhindern, dass Ich euch liebe, euch behüte, euch tröste und alle eure Handlungen richte?

34. Ihr, die ihr die Menschheit bildet, seid diejenigen, die sich von Mir entfernen, die nicht mehr von der Liebe zu meiner Göttlichkeit erfüllt sind, die in Materialismus versinken, die sich von den Leidenschaften hinreißen lassen und ihre geistige Aufgabe vergessen. Aber der Vater ist unwandelbar und unerbittlich in seinen Gesetzen und in seinen Urteilen. Ich bin immer derselbe. Denkt nicht, dass mein Geist sich zu einer bestimmten Zeit mit größerer Liebe offenbart als in einer anderen Zeit. Ich bin der gleiche Geist wie der, welcher durch Moses und die Propheten sprach — der gleiche wie der, welcher durch die Patriarchen und die Apostel sprach, und derselbe wie der, welcher durch alle Boten gesprochen hat.

35. Erwinnere dich an meine Göttlichkeit, Volk. Sei wie der Vater! Liebe Mich mit der gleichen Liebe! Wechselt nicht von der Liebe zur Kälte! Seid nicht heute inbrünstig und morgen kalt! Ich will euch immer liebend sehen, immer gläubig, immer erhoben und geistig, immer auf dem aufwärtsführenden Wege Mir näherkommend sehen. Denn dies ist das Ziel eures Geistes.

36. Warum zeigt ihr Mir an einem Tag eure Liebe und euren Glauben, und an einem anderen Tag misstraut ihr Mir? Warum ist euer Herz so wankelmütig? Ich will euch wie einen festen Felsen sehen, euer Glaube soll immer derselbe sein, eure Liebe immer mehr wachsend. Ich will, dass ihr wie die Pflanzen seid, die ihr auf der Erde anbaut, dass ihr in eurer Entfaltung nicht stehen bleibt, dass ihr in kurzer Zeit die Fülle und Reife aller eurer Gaben erlangen könnt, damit ihr Mich erkennen könnt.

37. Ich bin das Erbarmen, das euch pflegt, seid *ihr* bereitwillige Pflanzen. Empfanget den Tau, das Leben, das Ich euch spende, und nutzt es für die Größe eures Geistes.

38. Heute vernehmen Mich die Kinder, und Ich spreche zu ihnen ebenso wie zu den Erwachsenen oder den Alten. Warum spreche Ich zu den Kindern nicht in einer anderen Ausdrucksweise, da ihr Verstandesvermögen gering ist? Weil ihr Geist ebenso groß ist wie der eure, weil sie Mich verstehen können. Denn es ist nicht das "Fleisch", zu dem Ich spreche, sondern der Geist. Deshalb sage Ich euch: Denkt nicht gering von den Kindern und lasst sie nicht glauben, dass sie Mich nicht verstehen. Lasst sie herbeikommen! Ihr Geist ist hungrig. Ich werde sie in der gleichen Weise heranbilden wie euch. Sie sind die Generationen von morgen, die auf eure

Fundamente einen weiteren Stein setzen müssen bei dem Aufbauwerk, beim Werke der Vergeistigung.

39. Es sind die letzten Morgenandachten, in denen ihr mein Wort in dieser Form vernehmen werdet, doch Ich sehe, dass die Anzahl jener, die Mich hören, noch gering ist. Das Herz der Menschen ist verhärtet, es liebt nur das Geld und die Vergnügungen. Es hat zugelassen, dass die Seele im Wirbelsturm der Feindschaften, Leidenschaften und ehrgeizigen Ziele verstört wird und zugrundegeht.

40. Nur das Volk Israel war imstande, zu erwachen, und wacht für die, welche schlafen; wachet daher immer. Ich werde die Felsen in fruchtbare Pflanzen verwandeln, werde zum passenden Zeitpunkt meinen Samen aussäen.

So, wie Ich euch gesagt habe: "Baut nicht auf Sand", so weiß Ich auch, wann Ich aussäen muss, wann das Herz aufnahmebereit ist, wann die Zeit dafür gekommen ist. Ihr als Jünger von Mir sollt so handeln, wie der Meister handelt: Sät aus, wenn ihr ein Herz bereit seht, wenn es offen ist — hungrig, das Licht dieses Werkes zu empfangen. Eure Intuition wird euch den Zeitpunkt sagen. Ich werde euch große Lektionen offenbaren, und ihr werdet viele Werke vollbringen, von der Intuition geleitet.

41. Nachdem mein Wort zu Ende ist — wer wird euch dann auf der Erde unterweisen?: Jeder von euch wird von Mir Inspiration, Zurüstung empfangen. Lernt daher, zu beten und euch mit Mir zu verbinden. Nach dieser Kundgebung werdet ihr euch noch eine Zeitlang weiterhin versammeln. Die Kraft eurer Gedanken wird bewirken, dass ihr von der Quelle des Lebens und des Lichtes jede Inspiration empfangen könnt, die ihr für euren Weg, für euren Lebensweg benötigt.

Ich werde alle inspirieren, aber es wird einige geben, die unter euch herausragen werden, weil sie eine große Intuition besitzen, und diese werden es sein, welche beraten, die sprechen, ohne sich Meister zu nennen, ohne sich Nachfolger von Mir zu nennen. Seid alle vorbereitet, denn Ich werde in jener Zeit euren Glauben, euren Fortschritt auf die Probe stellen, und Ich will sehen, dass ihr alle meine Unterweisungen nutzt, und dass mein Wort im Herzen eines jeden von euch fruchtbar gewesen ist.

42. Ich will euch in jener Zeit nicht weinen sehen, noch Nacktheit, Hunger oder Verlassenheit fühlen sehen. Ich will euch nicht wie in einer Wüste umherziehen sehen, sondern wie eine Familie voller Leben, Energie, geistigen Fähigkeiten. Ich will, dass ihr einander liebt, versteht und hilft.

43. Ich habe euch die Liebe gelehrt, habe euch um Brüderlichkeit gebeten, habe euch begrifflich gemacht, dass ihr alle mit der gleichen Liebe geschaffen worden seid, dass ihr alle aus Mir hervorgegangen seid und deshalb ihr alle die gleichen Eigenschaften habt, die gleichen Vollkommenheiten. Je größer eure Verdienste sind, desto größer wird die Inspiration sein, und desto größer werden eure Taten sein.

44. Wenn ihr einmal nicht sicher seid, einen festen Schritt zu tun, so wartet ab. Nehmt alle eure Kräfte zusammen, beurteilt alle "Früchte", damit ihr in eurer Entwicklung vorankommen könnt. Ich werde jeden eurer guten Entschlüsse segnen. Ich werde eure Seele in solcher Weise zubereiten, dass sie mit ganzer Klarheit die Weisungen des Gewissens versteht. Denn ihr werdet nicht gleichgültig bleiben wie in diesen Zeiten.

45. Viele Prüfungen werden sich vor euch präsentieren. Ihr werdet mit vielen Widerständen kämpfen müssen. Aber ihr seid bereits durch die ersten Prüfungen gegangen, ihr seid bereits um meiner Sache willen von euren Angehörigen verkannt worden. Ihr habt alles verloren und seid ergeben geblieben. Doch bei Mir habt ihr alles wiedergewonnen. Ich habe euch den Frieden der Seele gegeben, den euch eure Angehörigen nicht zu geben vermochten. Bei Mir habt ihr den Frieden des Geistes und der Seele gefunden. Was könnt ihr also fürchten, wenn die Welt auf euch zeigt, wenn sie sich über euch lustig macht?

46. Seid unbesorgt! Seid euch eures Glaubens gewiss, seid standhaft in ihm, damit ihr im Augenblick der Prüfung vor den Leuten ein Zeichen von dem geben könnt, was meine Lehre ist — davon, dass das, was ihr ins Herz geschlossen habt, richtig ist, gut und wertvoll ist.

Jeder von euch ist ein Repräsentant meines Werkes. Wo immer ihr euch aufhaltet, werden eure Handlungen beurteilt. Habt daher Acht auf eure Handlungen, auf eure Worte, damit ihr überall meine Jünger sein könnt.

47. Jeder von euch ist wie eine starke Säule auf den Wegen eures Lebens. Ihr könnt jenem den Glauben wiedergeben, der ihn verloren hat. Ihr könnt die Seele dessen aus der Verwirrung retten, der in die Irre gegangen ist. Ihr könnt jenem Lebensmut, Ruhe und Frieden geben, der dessen bedarf. Denke also daran, Volk, wie groß deine Verantwortung ist. Bedenke, dass Ich dich nicht zufällig

gerufen habe, sondern dass du, als du mein Werk entdeckt hast, eine große Verantwortung gegenüber Mir und der Menschheit übernommen hast.

48. Ich bin nicht gekommen, um euer Gehör oder euer Herz zu erquicken. Ich bin gekommen, um euch in den geistigen Offenbarungen zu unterrichten, und wenn ihr danach voller Licht seid, ist es eure Aufgabe, die anderen zu unterweisen. Wenn Ich euch das Auserwählte Volk genannt habe, geschah es nicht, weil Ich euch vor den anderen bevorzugen will. Es geschieht, weil Ich euch meine Unterweisungen geben will, euch alle Geheimnisse erklären will, damit ihr mit ganzer Klarheit zu den anderen sprechen und sie lehren könnt, Mir nachzufolgen. Ich jedoch werde immer euer Meister sein.

49. Immer, wenn ihr Hindernisse, Schwierigkeiten im Auffassungsvermögen eurer Mitmenschen vorfindet — immer, wenn neue Prüfungen eure Seele überraschen, werde Ich euch sagen: "Mein Friede sei mit euch", und an dieser Begrüßung werdet ihr Mich erkennen und euch innerlich sagen: "Der Meister ist bei Mir, ich werde nun seine Inspiration von Ihm empfangen, denn trotz all meiner Vorbereitung mangelt es Mir an Licht in dieser Prüfung." Ich werde euch das Licht geben, werde eure Seele mit Energie erfüllen und bewirken, dass eure Worte richtig sind, voller Wahrheit, voller Essenz.

50. Ich spreche zu euch allen als meine Jünger. Ich will Ende 1950 keine "Kinderschüler" mehr sehen. Deshalb habe Ich so viel zu euch gesprochen, meine Unterweisungen sind lange anhaltend gewesen, damit jeder von euch sich unterrichten und in kurzer Zeit zu meinem Jünger werden kann.

51. Ich sehe die Dankbarkeit in euren Herzen. Ihr sagt Mir: "Meister, mein Leben und meine Taten verdienen nicht, dass ich bei Dir bin und deine Unterweisung empfangen."

Sprecht nicht in dieser Weise, lasst Mich euch in meine Jünger verwandeln, lasst Mich euch so sehr lieben, wie Ich es immer getan habe. Lasst zu, dass Ich Mich unter euch bekunde und euch offenbaren kann, wie sehr Ich euch liebe, damit ihr einander ebenso lieben könnt, damit die Erinnerung an diese Unterweisungen, welche Ströme von Liebe sind, immer in euch eingepägt bleibt und euer Herz, von dieser Liebe erfüllt, sich den anderen, euren Mitmenschen widmen kann.

52. Ich habe euch die Tugenden der Nächstenliebe, des Wohlwollens, der Vergebung inspiriert. Wie nötig sind diese Tugenden in dieser Zeit, denn Ich sehe, dass die Menschheit sie nicht mehr besitzt! Nur die Ichsucht, die Zwietracht, die Lieblosigkeit gedeihen, überall vernehme Ich gegenseitige Verleumdungen. erinnert euch, dass Ich euch gesagt habe: Sprecht nicht schlecht über eure Mitmenschen, auch wenn ihr berechtigte Gründe dafür habt. Seid bereit, die Angelegenheit Mir zu überlassen. Ich habe euch nicht zu Richtern ernannt. Ich habe euch alle mit denselben Gaben ausgesandt, damit ihr euch als Geschwister betrachtet.

53. Noch immer zeigt die auf Erden bestehende Justiz keine gerechten Werke. Ich kann Mangel an Barmherzigkeit sehen, Verständnislosigkeit und die Härte der Herzen. Doch jeder wird noch sein vollkommenes Urteil empfangen.

Ich habe diese Prüfungen zugelassen, und solange der Mensch meine Gesetze nicht erfüllt, solange er sich von der Befolgung ihrer Gebote abkehrt, wird es auf Erden jemanden geben, der sein Herz beugt, der es verletzt.

Wenn ihr das Gesetz erfüllen würdet, wären auf der Welt keine Richter nötig, gäbe es keine Strafe, bräuchtet ihr keine Regierungen. Jeder würde seine eigenen Handlungen bestimmen, und alle würden von Mir regiert werden. Ihr alle würdet von meinen Gesetzen inspiriert sein, und eure Handlungsweisen wären immer wohlthätig, hätten die Vergeistigung und die Liebe zum Ziel.

Aber die Menschheit ist in tiefe Abgründe gestürzt: Die Unmoral, das Laster, die Sünde haben sich des Herzens der Menschen bemächtigt, und dies sind die Folgen: Ihr müsst bittere Kelche trinken, müsst Demütigung durch jene Menschen erleiden, die, obwohl sie eure Brüder sind, auf Erden Macht ausüben.

Doch seid demütig, ertragt die Gerichte mit Geduld, denkt daran, dass *Ich* der vollkommene Richter bin.

54. Ich bereite euch an diesem Tage zu durch das Licht meines Geistes und erbittet von euch das Gebet und die Selbstbesinnung in eurem Leben, damit ihr mein Wort verstehen könnt und es nicht nur hört. Studiert es, doch studiert es nicht nur, sondern befolgt es, damit ihr seinen Wert begreift.

Mein Friede sei mit euch!